

57'981 Zürcherinnen und Zürcher fordern mehr bezahlbare Wohnungen von der SBB

Am 25. September 2022 wurde in der Stadt Zürich die Volksinitiative «Eine Europaallee genügt – jetzt SBB-Areal Neugasse kaufen» angenommen. Mit ihrem Ja stellten sich 57'981 Stimmende hinter die Forderung nach 100 Prozent bezahlbaren Wohnungen auf dem 3 Hektaren grossen Areal.

Die Abstimmung setzt ein deutliches Signal für eine SBB-Immobilienpolitik, die nebst der Mitfinanzierung des Personenverkehrs auch die Bedürfnisse der Wohnbevölkerung berücksich-

tigt. In den nächsten 15 Jahren will die SBB AG schweizweit 12'000 neue Wohnungen erstellen. Sie kommen auf Grundstücke zu liegen, welche die SBB vor Jahrzehnten erworben und zum Teil von ihren privaten Vorgängerinnen aus dem 19. Jahrhundert übernommen hat, jetzt aber nicht mehr braucht. Damals zu Marktpreisen gekauft oder enteignet, figurieren sie zu den historischen Anschaffungswerten in der Bilanz. Eine einmalige Chance, bezahlbare Wohnungen für alle zu realisieren!

Zwar verspricht die SBB seit längerem, die Hälfte der neuen Wohnungen «preisgünstig» anzubieten. Den Ankündigungen sind bislang jedoch kaum konkrete Taten gefolgt. Die soeben fertiggestellten Stadtzürcher Überbauungen «Letzi Turm» und «Limmatstrasse 23/25» werden zu Preisen im oberen Marktsegment vermietet. Und unter «preisgünstig» versteht die SBB bloss Mietpreise, die nicht über dem Mittelwert des spekulativ überhitzten privaten Marktes liegen. Keine Mieten, die sich an den tatsächlichen Kosten ori-

entieren. Der Bundesrat hat es bisher versäumt, der SBB griffige Vorgaben für ihre Wohnpolitik zu machen. Zur Division Immobilien schreibt er in den «Strategischen Zielen des Bundesrates für die SBB AG» für 2019 – 2023 lediglich: «Sie partizipiert durch die gezielte Entwicklung ihres Portfolios und der Bahnareale an deren Wertsteigerung.»

2023 steht die Neuformulierung der «Strategischen Ziele» für 2024 – 2027 an. Im Hinblick darauf ersuchen wir den Bundesrat:

1.
der SBB AG klare
Vorgaben für eine soziale
Wohnungspolitik
zu machen

2.
die Division Immobilien
zu verpflichten, ihre neu
erstellten Wohnungen
dauerhaft zur Kostenmiete
anzubieten, ohne übersetzte
Aufwertungsgewinne
zu realisieren

3.
die SBB AG anzuhalten,
für den Wohnungsbau
geeignete Areale bauwilligen
Genossenschaften
und Gemeinden zu
tragbaren Bedingungen
im Baurecht abzutreten



Dieses Inserat kostet 15'000 Franken und wird über Spenden von Privatpersonen finanziert. Spenden sind willkommen: Verein Noigass

CH30 0900 0000 6160 6600 6